

„Die Lichttechnologie entwickelt sich rasant“

Die zum Patent angemeldete Außenleuchte von Ledon macht Licht immer und überall zugänglich.

LUSTENAU. Die Lustenauer Ledon Lamp GmbH fokussiert sich auf die Entwicklung hocheffizienter LED-Lichtlösungen. „Dabei orientieren wir uns stark an den Lichtbedürfnissen der Menschen und verwandeln diese in intelligenten Leuchten“, verdeutlicht Geschäftsführer Reinhard Weiss seinen hohen Anspruch an außergewöhnliche und gleichzeitig energiesparende Lichtqualität. Leistungsstarke Rasterleuchten für Büros, Feuchtraumleuchten für Keller und Garagen sowie High Bays für die Industrie- und Hallenbeleuchtung decken die wichtigsten Einsatzbereiche ab.

Weltneuheiten

Daneben lässt die Firma Ledon mit neuen Produkten für spezielle Beleuchtungsaufgaben aufhorchen, etwa mit der vor Kurzem vorgestellten Weltneuheit „Solar Lighting“ (die VN berichteten). Ledon bringt damit erstmalig eine massentaugliche, autarke, solare Außenbeleuchtung auf den Markt. „Diese Solarleuchte ist formschön, viel langlebiger, ausfallsicherer und kostengünstiger als bisherige Anwendungen. Damit beleuchten wir Standorte wie Wege, Wohnstraßen und Parkplätze, wo eine konventionelle, netzgebundene Beleuchtung nicht sinnvoll ist. Der Bedarf dafür ist enorm.“



Lediva ist das erste Produkt der neuen „Solar Lighting“-Linie von Ledon Lamp für autarke Außenbeleuchtung.

FOTOS: LEDON/LISA MATHIS

Alle Komponenten, wie das Photovoltaik-Modul, die Batterie, die Steuerung und die spezielle LED-Linse, wurden mit interdisziplinären Technologiepartnern von der Firma Ledon neu entwickelt. Sie

fügen sich genetisch zu einer leicht montierbaren, modern designten und praktisch wartungsfreien LED-Leuchte zusammen. Die Leuchte wurde wie alle Ledon-Produkte designgeschützt und durch eine Patentanmeldung abgesichert.

Allerdings gibt es insbesondere in der Elektrotechnik bereits viele ähnliche Technologien und Erfindungen, wodurch es teilweise schwierig ist, ein Patent erteilt zu bekommen. „Allein mit der Patentanmeldung haben wir diese Idee für den Wettbewerb bis zur eventuellen Ablehnung blockiert. Das bringt uns in unserer hochdynamischen Branche, wo Produkte so schnell veraltet sind, einen wichtigen Vorsprung“, erläutert Weiss die rasante Entwicklungsgeschwindigkeit

speziell in der Lichttechnologie.

Hohe Nachhaltigkeit

„Solar Lighting“ unterstreicht den ausgeprägten Umweltgedanken des Unternehmens, denn die Leuchte wird von der Rohstoffgewinnung bis zur Wiederverwertung CO₂-neutral hergestellt. Die Lichtverschmutzung durch Streulicht ist minimal, da das Licht genau dorthin gelenkt wird, wo es benötigt wird. Darüber hinaus stammen alle Komponenten aus der DACH-Region und haben somit kurze Lieferwege hinter sich. „Unser Anliegen ist es, den Wettstreit zwischen Ökologie und Ökonomie aufzuheben“, bekennt Weiss, „dann haben alle gewonnen und die Zukunft unserer Kinder ist gesichert.“

Schutzrecht-Tipps

Eingetragene Designs bzw. Geschmacksmuster (in Österreich auch „Muster“ genannt) schützen das Aussehen, also das Design eines Erzeugnisses. Dazu gehören Farbe, Form, Oberflächenstruktur und der Werkstoff. Zwei- und dreidimensionale Gegenstände wie Kleidung, Spielzeug, Möbel, Stoffe, allerlei Produkte oder Logos können geschützt werden. Das Muster muss neu sein und Eigenart haben, der Gesamteindruck muss sich von bereits bekannten Designs unterscheiden. Die Höchstdauer eines eingetragenen Musters beträgt 25 Jahre. Das Gemeinschaftsgeschmacksmuster bietet mit einer einzigen Anmeldung EU-weiten Schutz.

CHANCENLAND VORARLBERG

VON DER IDEE ZUM PATENT

Schutzrechte und -strategien in
Vorarlberger Unternehmen

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0